Nachtraid mit der Swissair

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774345

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rechts: Stimmungsbild vom Betrieb auf dem Flughafen Zürich-Kloten. Eine Convair der Swissair und eine DC 4 der SAS stehen zum Abflug bereit.
A droite: Ambiance de l'aéroport de Kloten-Zurich: un Convair de la Swissair et un DC 4 de la S. A. S. s'apprêtent à décoller.
Photo: Schwabe.

NACHTRAID MIT DER SWISSAIR

Die neu eingeführten Nachtkurse der Swissair auf der Strecke Zürich–London, die durch solche der British European Airways (BEA) zwischen London und Genf ergänzt werden, dazu die Bereitstellung des schon seit 1946 zwischen Basel und Amsterdam zirkulierenden Nacht-Postflugzeuges für den Passagierverkehr und die Ausdehnung dieses Dienstes von und nach Zürich dürften manchen Geschäftsleuten wie Ferienreisenden als interessante und gegenüber den normalen Tageslinien überdies um 30% verbilligte Verbindungen willkommen sein. Mit Wegflug um 21 Uhr 30 in Zürich-Kloten erreicht man mit der raschen, im Hochsommer verkehrenden Convair-Maschine noch vor Mitternacht – um 23.54 – den Flughafen der britischen Kapitale, vermag also am Ziel noch ausgiebig der Nachtruhe zu pflegen. In der Gegenrichtung wird in London-Northolt um 01.16 gestartet und in Zürich-Kloten um 03.35 gelandet; nach 4 Uhr ist man in der Stadt. - Nach Amsterdam fliegt eine DC 3, deren Kabine zur Aufnahme der Post und Fracht einerseits, der Passagiere anderseits säuberlich zweigeteilt ist: Start in Zürich um 23.20, in Basel um 00.20; Ankunft in Amsterdam-Schiphol um 02.40; Start daselbst um 03.30; Ankunft in Basel um 05.50, in Zürich um 06.45.

Oben: 6 Uhr früh bei der Rückkehr von Amsterdam auf dem Flugplatz Basel-Mulhouse: Die Post wird ausgeladen. - Rechts: Start zum Nachtflug.
Ci-dessus: L'aéroport de Bâle-Mulhouse à 6 heures du matin: on décharge le courrier.
Photo: Swissair.

Ein Flug durch den schwarzen nächtlichen Luftraum, über weite Länder hinweg, mag er nicht, obwohl gänzlich gefahrlos, Gefühle des Unheimlichen erwecken, ja bei ängstlichen Naturen Ungewißheit, Unsicherheit aufkommen lassen? Daß dem nicht so sein kann, werden wohl alle, die die Reise schon unternommen haben, bestätigen können. Der Flug ist im Gegenteil noch ruhiger als am Tag, zumal die thermikbedingten Luftströmungen, in die das Flugzeug bei Sonnenhitze gelegentlich gerät, in der Nacht großenteils wegfallen. Außerdem sieht der Passagier beim Blick durchs Fenster keineswegs bloße schwarze Finsternis; das Bild der hell erleuchteten Städte und Straßenzüge, der gespenstig fackelnden Hochöfen, zuweilen die Aussicht über unendliche, in fahles Vollmondlicht getauchte Weiten, wird ihm vielmehr zum unvergeßlichen Erlebnis. Sicher zieht die Maschine hoch über der Erde ihre Bahn, durch unsichtbare Fäden mit ihr verbunden; sie überbringen dem Piloten Anweisungen und Mitteilungen aller Art, auf daß er seine nicht nur von der Stewardess wohlbetreuten Fluggäste zufrieden und munter ans Ziel führe. –e.

Rechts: Der Flughafen Amsterdam-Schiphol wurde seit Ende des Krieges vollkommen neu ausgebaut.
A droite: L'aéroport d'Amsterdam-Schiphol a été entièrement aménagé depuis la fin de la guerre.
Photo: Schwabe.

3-PÄSSE-

Oben rechts: Die Reise beginnt am frühen Morgen im Zürcher Hauptbahnhof, wo reservierte Wagen bereitgestellt sind. - Rechts: Im Vorgenuß auf die kommende Autopostfahrt studiert man eifrig Routenführer, Übersichtskarten und Programme. — A droite et en haut: Le voyage commence à l'aube à la gare de Zurich, dans les wagons spéciaux réservés à cet effet. - A droite: Pour se donner un avant-goût des joies du parcours, on étudie attentivement guides, cartes et programme.

Rechts: In Göschenen scheint die volle Sonne, und alsbald fahren große Postautos durchs Meiental der Sustenpaßhöhe zu. — A droite: A Göschenen, le soleil brille de tout son éclat et c'est immédiatement le départ en cars postaux pour le Meiental et le Susten.

Rechts: Auf bernischem Gebiet wird ein längerer Halt eingeschaltet, den viele zu einem Bummel zur Paßhöhe oder zum Sustenseelein benützen, in dessen klarem Wasser sich Gwächtenhorn, Bockberg und Thierberge widerspiegeln. — A droite: Sur sol bernois, une halte assez longue permet de gravir les hauteurs du col et de pousser jusqu'au petit lac dans lequel se mirent le Gwächtenhorn, le Bockberg et les Thierberge.

Rechts: Weiter geht die Fahrt durchs romantische Gadmental hinunter. Rückblick auf Titlis, Grassen und Fünffingerstöcke. — A droite: La course se poursuit à travers la romantique vallée de Gadmen; vue sur le Titlis, le Grassen et les Fünffingerstöcke.